

Meinem Freunde

Capellmeister Arthur Nikisch;

dem

Dirigenten der ersten Aufführungen
des Rattenfänger, Wilden Jäger und Trompeter von Säkkingen

in dankbarer Verehrung

gewidmet.

Der
Trompeter von Säckingen.

(The Trumpeter of Säckingen)

Sper in 3 Akten, nebst einem Vorspiel.

Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder

aus

J. Victor von Scheffels Dichtung

von

RUDOLF BUNGE.

Musik

von

Victor G. Meissler.

Eigenthum der Verleger.

J. Schuberth & Co. Leipzig.

New York Wm. A. Pond & Co. N^o 25 Union Square

Copyright 1884 by Wm. A. Pond & Co.

All rights reserved.

Entered Stationers Hall, London

P. W. Pond & Co. 25 Union Square, New York

Das Recht der öffentlichen Aufführung, auch wenn dieselbe nur einen Theil der Oper umfasst, ist ausschliesslich nur vom Componisten, Herrn **Victor E. Nessler** in **Strassburg i/E.**, zu erwerben und warnen wir ausdrücklich vor der Veranstaltung von Aufführungen ohne vorhergegangene Vereinbarung mit demselben, auf Grund des Gesetzes vom **11. Juni 1870 § § 50** u. folgende.

Aufführungen in Vereinen und Privatkreisen sind nur dann gestattet, wenn ein Eintrittsgeld nicht erhoben wird und zur Einstudierung das gedruckte Notenmaterial, oder mit unserm Stempel versehen und von uns besorgte Abschriften, benutzt werden.

Das eigenmächtige Ausschreiben von Stimmen, das Arrangiren einzelner Stellen, Lieder etc. etc., ohne Genehmigung des Verlegers, ist gesetzlich verboten.

J. Schuberth & C^o

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in 3 Acten, nebst einem Vorspiel.

Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder
aus J. Victor von Scheffel's Dichtung
von Rudolf Bunge.

Musik von **Victor E. Nessler.**

Register.

VORSPIEL.

N ^o 1.	Studentenlied und Landsknechts-Chor.	
	a) Studentenlied: Alt' Heidelberg, Du feine	Seite 9.
	b) Landsknechts-Chor: Wohlauf, Kameraden, mit fröhlichem Muth	„ 14.
N ^o 2.	Ensemble, Trompeterlied und Serenade (Minne-Lied).	
	a) Trompeterlied: Solch' einem schmucken Herrn (Des Trompeters Erinnerungen.)	„ 21.
	b) Serenade (Minne-Lied): Ich kniee vor Euch als getreuer Vasall	„ 24.
N ^o 3.	Die Werbung. Duettino. (<i>Bass u. Baryton</i>)	
	Ei, ei, Jungbürschlein wohlgemuth	„ 31.
N ^o 4.	Ensemble.	
	Darum greif' nach der Trompete	„ 38.
N ^o 5.	Finale.	
	Haltet ein! nicht weiter!	„ 41.

ACT I.

N ^o 6.	Bauerntanz und Chor.	
	a) Der Hans schwingt die Liese	„ 52.
	b) O Fridoline, Schutzpatron!	„ 56.
N ^o 7.	Ensemble und Recitativ.	
	Das ist doch eine Sünd' und Schand!	„ 65.
N ^o 8.	Recitativ, Ensemble und Duettino.	
	a) Viel bunte Nachen wiegt der Rhein	„ 75.
	b) Duettino (Erstes Begegnen): Fürchtet nichts	„ 82.
N ^o 9.	Finale (Der Kirchgang).	
	O heil'ger Fridoline!	„ 90.

VERWANDLUNG.

N ^o 10.	Die Arie vom Zipperlein. (<i>Bass</i>)	
	Da schlage doch das Wetter drein	„ 99.
N ^o 11.	Recitativ, Melodram und Ariette (<i>Bass</i>)	
	a) Das kommt vom Grafen Wildenstein!	„ 105.
	b) „Alter Freund!“	„ 107.
	c) So reite zurück in dein Donauthal	„ 109.
N ^o 12.	Terzett. (<i>Sopran, Mezzo-Sopran, Bass</i>)	
	Zürne nicht, mein Väterchen	„ 113.
N ^o 13.	Recitativ, Notturmo und Lied.	
	a) Wenig Dank wisst Ihr dem Retter	„ 123.
	b) Lied (<i>Sopran</i>): Wie stolz und stattlich geht er!	„ 125.



N^o 14. Quartett, Lied und Finale.

a) Ha! da ist er!.....	Seite 130.
b) Lied (<i>Baryton</i>): Ihr heisset mich willkommen?	„ 135.
c) Ich freue mich, dass Euch die Welt.	„ 137.

ACT II.

N^o 15. Recitativ und Lied.

So wird es recht!	„ 150.
Lied (<i>Baryton</i>): Am Ufer blies ich ein lustig' Stück	„ 151.

N^o 16. Recitativ, Duettino und Lied.

a) Was solch' Landsknechtsmusicus	„ 153.
b) Lied (<i>Baryton</i>): Als ich zum erstenmal dich sah	„ 158.

N^o 17. Quartett (Die Lautenstunde). (*Sopran, Mezzo-Sopran, Baryton, Bass*)

Ihr habt gewiss schon mein geharrt	„ 160.
--	--------

N^o 18. Liebesduett (*Sopran u. Baryton*)

Gott sei gedankt! wir sind allein	„ 172.
Lied (<i>Baryton</i>): Als ich zum erstenmal dich sah, es war am sechsten Märze	„ 176.

N^o 19. Doppel-Ensemble.

Zu Hülf! zu Hülf!	„ 186.
-------------------------	--------

N^o 20. Quintett.

Ach! was musste hier passiren	„ 197.
-------------------------------------	--------

N^o 21. Das Maifest.

I. Der Einzug des „Königs Mai.“ (Festmarsch, Chor, Heroldsruf und Recitativ) ..	„ 208.
II. Mai-Idylle. (Pantomime-Ballet)	„ 222.

N^o 22. Finale.

Ha! das sind sie!	„ 243.
Jung Werner's Abschied (Lied <i>f. Baryton</i>):	
Behüt' dich Gott! es wär' zu schön gewesen	„ 263.

ACT III.

N^o 23. Arie (*Sopran*).

Verlorene Liebe, erstobenes Glück	„ 269.
---	--------

N^o 24. Quintett und Lied mit Chor.

a) Schnell, ihr Knechte! schliesst das Thor!	„ 275.
b) Lied (<i>Sopran</i>): Ich bin des tapfern Landsknechts Kind	„ 279.

N^o 25. Ensemble und Schlachtgesang.

Da bringt man aus dem Keller	„ 281.
Schlachtgesang (<i>Männerchor</i>): Wohlauf denn zur Schlacht!	„ 287.

N^o 26. Finale.

Heil dem Tapfern!	„ 296.
-------------------------	--------

1. **Notabene:** Die Stellen zwischen den Zeichen θ *ri=* und $\#$ *de* können bei scenischer Darstellung weggelassen werden.

2. **Notabene:** Wenn das Soloquartett der Herolde Act II N^o 21 nicht gut besetzt werden kann, so werden die Textesworte: „Hört an, ihr Völker dieser Welt“ etc. von einem Narren, zu melodramatischer Begleitung, gesprochen. Siehe { Partitur Anhang letzte Seite.
 { Klavierauszug „ „ „ „

PERSONEN DES VORSPIELS:

Werner Kirchhofer , stud. jur.	<i>Baryton.</i>
Conradin , Landsknechtstrompeter und Werber.	<i>Bass od. Baryton.</i>
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz.	<i>Tenor.</i>
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität.	<i>Bass.</i>
Ein Student.	<i>Bass.</i>
Landsknechte und Werber.	
Studenten.	
Zwei Pedelle.	
Kellerknechte.	

Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg.
 Zeit: Während der letzten Jahre des 30 jährigen Krieges.



PERSONEN DES STÜCKES:

Der Freiherr von Schönau.	<i>Bass.</i>
Maria , dessen Tochter.	<i>Sopran.</i>
Der Graf von Wildenstein.	<i>Bass.</i>
Dessen geschiedene Gemahlin , des Freiherrn Schwägerin.	<i>Mezzo-Sopran.</i>
Damian , des Grafen Sohn aus zweiter Ehe.	<i>Tenor.</i>
Werner Kirchhofer.	<i>Baryton.</i>
Conradin.	<i>Bass od. Baryton.</i>
Ein Diener des Freiherrn.	
Ein Bote des Grafen.	
Ein Kellerknecht.	
Vier Herolde.	

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern-Volk. Schuljugend. Dechant und Capläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Comthure und Deutschritter. Fürst-Aebtissin und Edeldamen des Hochstifts. Landsknechte. Gefolge des Grafen von Wildenstein. Die Wirthin „zum güldenen Knopf“ in Säckingen. Hauensteiner Dorfmusikanten.

Ort der Handlung: In und um Säckingen.

Zeit: Nach dem 30 jährigen Kriege: 1650.

Personen des Ballets und des Zuges beim Maifest:

Der König Mai.	Der Hochheimer Domdechant.
Prinzessin Maiblume.	Markgräfler.
Prinz Waldmeister.	Marcobrunner.
Zwei Festordner.	Forster Traminer.
Landsknechtstompeter und Trommler.	Steinberger Cabinet.
Der Vater Rhein.	Kinder und junge Mädchen.
Der Main.	Acht Pagen.
Der Stein.	Stadt-und Landvolk.
Labn. Ahr und Nahe.	Landsknechte.
Hirten, Jäger und Fischer.	Landmädchen.
Winzer und Winzerinnen.	Diener und Gäste.
Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg,	Frühlingsengel.
Nierstein, Asmannshausen, Rudesheim.	Robolde.
Die Edeldamen Liebfrauenmilch,	Schäferinnen.
Moselblümchen, Ahrbleiche.	Libellen. Laubfrösche u. Waldteufel. Maikäfer.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten, nebst einem Vorspiel

VON
VICTOR E. NESSLER.

VORSPIEL.

SCENE: Der Heidelberger Schlosshof bei Nacht.

Nº 1. Studentenlied und Landsknecht-Chor.

Allegro.

PIANO.

ff *mf cresc.* *sf* *f*

Musical score for the piano introduction, featuring treble and bass staves with dynamic markings *ff*, *mf cresc.*, *sf*, and *f*.

(Vorhang auf.)

sf *sf* *f cresc.*

Musical score for the piano accompaniment during the curtain rise, with dynamic markings *sf*, *sf*, and *f cresc.*

A TENORI. *unis.* CHOR DER STUDENTEN.

BASSI. *unis.* Alt Hei - del - berg, Du fei - ne, Du Stadt an Eh - ren

Vocal staves for Tenors (A TENORI) and Basses (BASSI), with lyrics: Hei - del - berg, Du fei - ne, Du Stadt an Eh - ren

ff *f*

Musical score for the piano accompaniment during the first part of the chorus, with dynamic markings *ff* and *f*.

reich, am Ne - kar und am Rhei - ne kein' an - dre kommt Dir gleich, am

Vocal staves for the second part of the chorus with lyrics: reich, am Ne - kar und am Rhei - ne kein' an - dre kommt Dir gleich, am

Musical score for the piano accompaniment during the end of the chorus.

Ne-ckar und am Rhei - ne kein' an-dre kommt Dir gleich.

mf
Stadt fröh - licher Ge - sel - len, an Weis-heit schwer und Wein,

mf

cresc.
an Weis-heit schwer und Wein; klar ziehn des Stromes

cresc.
cresc.
f

Wel - len, Blan - äug-lein bli - tzen drein, klar ziehn des Stro-mes Wel - len, Blau -

äug - - lein bli - tzen frein. WERNER SOLO.
 Und

un poco meno mosso

kommt aus lin - dem Sü - den der Früh - ling ü - ber's Land,

so webt er Dir aus Blü - then ein schim - mernd' Braut - ge - wand.

Auch mir stehst Du ge - schrie - ben in's Herz, gleich ei - ner

Braut, es klingt wie junges Lie - ben Dein Na - me mir so traut, es klingt wie junges

TUTTI. Tempo I.

Und ste-chen mich die Dor-nen, und
 Lie-ben Dein Na-me mir so traut.

cresc.

wird mir's drauss' zu kahl, geb' ich dem Ross die Spor-nen und reit' in's Ne-ckar-thal, geb'

ich dem Ross die Spor-nen und reit' in's Ne-ckar-thal!

Allegretto.

CHOR DER LANDSKNECHTE.

TENORI. (mit Spott) *mf*
 BASSI. *unis.* ha! ha! ha! ha! ha!

ha! ha! ha! ha! ha! CONRADIN.

Wo-rauf wollt ihr denn rei-ten? habt ja kein Ross im Stall,

CHOR DER LANDSKNECHTE.

ha! ha! ha! ha! ha!
unis.

habt ja kein Schwert zum Strei-ten, seid Fe-der-fuch-ser all!

ha! ha! ha! ha! ha! CONRADIN.

Da schaut den schmu-cken Landsknecht an: vom Kopf zum Fuss ein

rit. *a tempo* *rit.*

gan-zer Mann, trägt Sporn und Hie-ber nicht zum Staat, mit Herz und Hand ist er Sol-dat.

a tempo

Ihr müsst sitzen, ihr müsst schwitzen, im Colleg die

a tempo

p *mf* *p* *mf*

quasi Recit. langsamer *Ossia:*

Ohrenspitzen, während wir zu Kampf und Siegen hoch zu Ross — die Welt durchfliegen!

fp *fp* *ff*

Landsknecht-Chor.
Allegro feroce.

CHOR DER LANDSKNECHTE.
TENORI. *unis.* *f*

BASSI. *unis.* *f*

1. Wohl-

1. auf, Ka-me-ra-den, mit fröh-lichem Muth, Feins-lieb-chen im Her-zen, die

2. Hum-pen zu lee-ren mit La-chen und Lust, dem Fein-de zu bie-ten die

Fe-der am Hut, im gold-gel-ben Wamms, mit dem Schwert in der Hand, auf
 ta-pfe-re Brust, dem Lieb-chen zu küs-sen den kirsch-ro-then Mund, macht

wie-her-dem Ros-se in's wei-te Land, im gold-gel-ben Wamms, mit dem
 fröh-lich den Sinn und das Herz ge-sund, dem Lieb-chen zu küs-sen den

Schwert in der Hand, auf wie-her-dem Ros-se in's wei-te Land! **B**
 kirsch-ro-then Mund, macht fröh-lich den Sinn und das Herz ge-sund!

(Einige drehen sich wie zum Tanz,
 Andere erheben die Humpen und
 stossen an.)

1. 2. Den

16 Moderato.

rit. # EIN STUDENT.

Ue - berall macht sich am breitesten wil - der Landsknechts - brauch; - wär' der Prah - ler

CHOR DER STUDENTEN. Und ste - chen mich die

am ge - scheid - sten, wär's der Landsknecht auch! Und ste - chen mich die

Vivo. *ff* *rit.* *ff a tempo*

Dor - nen, und wird mir's drauss' zu kahl, - CHOR DER Dem Lieb - chen zu küs - sen den

LANDSKNECHTE. *ff*

Dor - nen, und wird mir's drauss' zu kahl. -

Allegro feroce.

kirsch - ro - then Mund, macht fröh - lich den Sinn und das Herz ge - sund!

de #

Nº 2. Ensemble, Trompeter-Lied und Serenade (Minne-Lied).

Allegro.

(Der Haushofmeister erscheint auf dem Balcon.)

DER HAUSHOFMEISTER.
(ängstlich)

A - ber, a - ber, mei - ne - Herren, wel - che nächt - lich ar - ge Störung!

just, als gäb' es hier Em - pö - rung o - der höl - li - sche Ver - schwö - rung!

CHOR DER STUDENTEN.
(mit Lachen und Spott)

TENORI.

In Er - mang' lung an - d'rer Gei - ster kommt der Haus - und Kel - ler - mei - ster!

DER HAUSHOFMEISTER.

pp (mit komischem Grauen) *f* *f* (mit wachsendem Zorn)

Mit - ter - nacht muss ha - he sein, ha! ha! ha! Mei - ne Her - ren,

ha! ha! ha! ha!

pp *f* *mf*

mf *p*

hal - tet ein! Wel - che ro - he Burschensit - ten! Die Frau Kur - fürstin lässt bit - ten, ih - ren

Vivo.

f (al.)

Schlummer nicht zu stö - ren und sich aus dem Schloss zu see - ren!

Più vivo.

(mit jugendlicher Begeisterung)

ff *cresc.* *p*

Hur - rah, die Frau Kur - fürstin! si - cher wär's nach ih - rem Sinn, wenn wir

ff *p* *cresc.*

ff *p*

Più moderato.

ih - rer noch ge - däch - ten und ihr gleich ein Ständchen brächten!

f

mf Ja, wahr - haf - tig

klug ge - dacht, Sang und Klang bei stil - ler Nacht,

f Der entzückt ja stets die Frauen.

Doch, wer wird sich wohl ge - trauen, ih - re Durchlachtigsten

mf

dolce espressivo

mf *cresc.*

Gna - den kühn - lich an - zu - se - re - na - den?

f

f *p* *espressivo* *p*

mf cresc.
 Bru-der Wer - ner, du al-lein *f* kannst den Wor - ten Tö - ne leih'n, —
mf cresc.

mf cresc.
f

spielst die Gam - be, bläst die Flö - te und zumal erst die Trom - pe - te.

f

WERNER.
 Die Trom - pe - te? ja, für - wahr: Reicht mir 'ne Trom - pe - te dar!

Allegretto.
mf
 Hab' in den Zi - ge - ner - hor -

den, drin ich auf - ge - zo - gen wor - den, das Trom - pe - ten
dim.

gut ge - lernt, das Trom - pe - ten gut ge - lernt.

Con moto.
(zu Conradin, dessen Trompete im Mondstrahl ihm gerade hell entgegen glänzt)

Gieb mir dein Kriegshorn, Spiel - ge - sell, du al - ter wack' - rer De - gen, im

Etwas langsamer.

Mondstrahl blitzt es zau - ber - hell und lo - ckend mir ent - ge - gen!

Trompeter-Lied.
Moderato.

CONRADIN.
(verbindlich)

Solch' einem schmucken Herrn hilft je - der Landsknecht

(Conradin nimmt seine Trompete vom Rücken und giebt sie Werner.)

Grazioso.

gern!

Zwar ist wohl für die ho-he Kunst mein Kriegshorn nicht ge-macht, doch

hat es mir des Feld-herrn Gunst in man-cher Schlacht ge-bracht.

rit. *a tempo*

Hei, wenn's so in die Schwe-den klang. Zum

Stur-me-vor-würts marsch! Dann tönt' es wie ein Schlacht-ge-sang aus tau-send Keh-len

ff

barsch. Haut zu, haut zu und schont sie nicht, bis eu-er

Schwert in Stü - cke bricht! Doch

nicht beim Rei-ter - angriff nur folgt tö - nend es des Fein - des Spur,

frisch zur Reveil-le schallt es früh, schallt es früh, und

mf *rall.*

Etwas langsamer.
dolce espressivo

erst am A - bend spät für Sie,

p dolce *dolcissimo*

am A - bend spät für Sie, ————— für Sie!

quasi Recit.

So tön' auch nun — zum Lied sein Klang, das einstmals Pfalz - graf Fried - rich sang.

Serenade (Minne - Lied).

Con moto.

TENORI.

CHOR DER STUDENTEN Ich
UND LANDSKNECHTE. mf

mf *f* *p*

(NB. Die Zwischenspiele der Trompete in freiem Tempo.)

knie - e vor Euch als ge - tren - er Va - sall, Pfalz - grä - fin, schön - ste der Frau - en!

p

Be - feh - let, so streit' ich mit Kai - ser und Reich, be -

feh - let, so will ich für Euch, für Euch die Welt in Fe - tzen zer - hau - en, die

Welt in Fe - tzen zer - hau - en!

Ich hol' Euch vom Himmel die Sonn' und den Mond, Pfalz - grä - fin, schön - ste der

Frau - en! Ich hol' Euch die Ster - ne son - der Zahl, wie

mf

cresc. Frösch - lein soilt Ihr die fun - keln - den all' ge - spiest am De - gen er - schau - en, ge - *ff* *p*

cresc. *ff* *dim.* *pp*

spiest am De - gen er - schau - en!

mf

f *C* Be - feh - let, so werd' ich für Euch zum Narr, Pfalz -

f

grä - fin, schönste der Frau - en! Ja,

mf

Nar - re bin ich schon son - der Be - fehl, das Sonn' - licht blendet mich all - zu - hell von

cresc.

mf

cresc.

Eu - ren zwei Au - gen, den blau - en, von Eu - ren zwei Au - gen, den blau - en!

ff

ff

rit. a tempo

f

f

rit.

a tempo

tr.

ossia

fff

Allegro.

Piano introduction in G major, 2/4 time. The right hand features a melody of eighth notes, while the left hand plays a rhythmic accompaniment of eighth notes. Dynamics include *ff* and *f*.

DER HAUSHOFMEISTER.

Vocal line: *f* Gegen Gei - ster hilft der Pa - ter, Wasser ge-gen Katz' und

Piano accompaniment: *mf*

Vocal line: *mf* Ka - ter: wenn wir doch ein Mit - tel kennten ge - gen Landsknecht

Piano accompaniment: *p*

Vocal line: *p* und Stu - den - ten! Die Frau Kur - für - stin will schla - fen, *mf* der Se - nat soll euch be -

Piano accompaniment: *p*, *mf*

Vocal line: *f* stra - fen, — geht ihr nicht, — so schick' ich schnell noch zu Rec - tor und Pe -

Piano accompaniment: *f*, *ff*

CHOR DER STUDENTEN.

Moderato.

dell! Zum Pe-dell?— hei-du-i da! Pe - del-le sind der Se-gen von

Nennst du ihn, gleich ist er da!

(spottend) *rit.* *pp* *unis.*

je-der Zeit, im Son-nenschein und Re-gen zum Fang be-reit! Sie essen nicht, sie

rit. *pp*

trinken nicht, ver-gessen nicht des Dien-stes Pflicht; Pe-del-le sind der Se-gen von

cresc. *cresc.*

DER HAUSHOFMEISTER.

Allegro.

je-der Zeit! Seht mir sol-che fre-che Rot-ten, selbst die O-brigkeit ver-

ff *mf* *ff*

spotten! Sucht das Wei - te! Macht euch

The first system of the score features a vocal line in G major with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. The lyrics are "spotten! Sucht das Wei - te! Macht euch". The piano accompaniment consists of a right-hand part with chords and a left-hand part with a rhythmic pattern. Dynamics include *f*, *mf*, and *ff*.

fort! Hier ist wahrlich nicht der Ort, noch bei

The second system continues the vocal line with the lyrics "fort! Hier ist wahrlich nicht der Ort, noch bei". The piano accompaniment features a more active right-hand part with chords and a left-hand part with a steady rhythm. Dynamics include *mf*, *ff*, and *p*.

Nacht — zu commer - ci - ren; will den Rec - tor gleich ci - ti - ren!

The third system shows the vocal line with the lyrics "Nacht — zu commer - ci - ren; will den Rec - tor gleich ci - ti - ren!". The piano accompaniment has a right-hand part with chords and a left-hand part with a rhythmic pattern. Dynamics include *f*. A rehearsal mark "(ab)" is present at the end of the system.

(Werner auf der Trompete.)

The fourth system is a trumpet solo for Werner, marked "(Werner auf der Trompete.)". The trumpet part features a melodic line with triplets and slurs. The piano accompaniment consists of a right-hand part with chords and a left-hand part with a rhythmic pattern. Dynamics include *ff* and *mf*.

poco a poco rall.

The fifth system shows the piano accompaniment for the final part of the piece. The right-hand part features a melodic line with slurs and a left-hand part with a rhythmic pattern. Dynamics include *dim.* and *mf*. The tempo marking "*poco a poco rall.*" is present.

Nº 3. Duettino. (Die Werbung.)

Moderato.

CONRADIN.

Ei,

ei, Jungbüschlein wohl-ge-muth, du bläst ja wie ein Stabs-trom-

pe-ter! In dir steckt echtes Rei-ter-

blut, du bist zu gut für Tint' und Fe-der!

Es fehlt zum Landsknecht, glau-be mir, nur Fe-derhut und

p *mf* *mf* *de* *p* *fp*

ri=
 Sä - bel dir!

mf

= de
 Lass' dich mit mei - nem Hut 'mal schmücken, (setzt ihm seinen Federhut auf)

p *mf*

trink' aus dem Humpen, Kam - merad, auf un - se-re Rotte - dann

WERNER (zögert)

bist du Sol - dat! Lasst ab! lasst ab! es ist mir bekannt, die

mf *p*

Wer - bertrommel geht durch's Land; Ihr könn - tet selbst ja Wer - ber sein.

CONRADIN. (mit Verstellung)

Ich, Wer-ber-of-fi-zier?— o nein!

pp *mf cresc.*

WERNER. *f*

Ein Rei-termann möcht' ich wohl sein; — al-

f *p*

lein, mein al-ter Pfle-ge-va-ter, der mich von den Zi-geu-nern kauf-te und

mf *p*

dann nach sei-nem Na-men tauf-te und hier an uns'-rer Al-ma ma-ter in

f *mf*

bei-den Rechten ist Pro-fes-sor, der möch-te gern, ich würd' As-sessor.

p *p*

CONRADIN.

ironico

Ei, Respect vor der Carrière: Nun, so nimm dein Corpus ju-ris,

setz' dich auf die Bank und hö-re, wie vom Herrn Profes-sor wird al-tes röm'sches Recht do-

un poco ritard.

ff colla voce

a tempo

WERNER.

eirt! Rö-misches Recht, die grösste der Pla-gen? Ach! ich hab' es

ff colla voce

pp

appassionato

längst im Ma-gen!- Möchte in die Fer-ne

sf

p cresc. ed accel.

p cresc.

schwei-fen. wo-der Mond die Ne-bel küsst,

mf

kühn die wei - te Welt durch - strei - - fen, bis ein hol - des Lieb' mich

molto cresc.

grüsst! Möcht' auf muth'gem Ros - se ja - - gen, kämpfen

p cresc.

kühn mit dem Ge - schick, bis zwei lie - be Au - gen

cresc.

cresc. molto

sa - gen: Ru - he aus, hier winkt dein Glück!

CONRABIN.

ff

Das

nenn' ich Ge - dan - ken voll Le - - bens - lust! O

mf

Won - - ne - ge - dan - ken, o Träu - me voll Lust,
 lass' sie nicht wan - ken! O

The first system consists of three staves. The top staff is a vocal line in bass clef with a 9/8 time signature. The middle staff is a vocal line in bass clef with a 6/8 time signature. The bottom staff is a piano accompaniment in treble and bass clefs with a 9/8 time signature. The music is in G major and features a mix of eighth and sixteenth notes.

lass' sie nicht wan - ken in dei - - ner Brust! O
 ihr

The second system consists of three staves. The top staff is a vocal line in bass clef with a 6/8 time signature. The middle staff is a vocal line in bass clef with a 6/8 time signature. The bottom staff is a piano accompaniment in treble and bass clefs with a 6/8 time signature. The music is in G major and features a mix of eighth and sixteenth notes. A dynamic marking of *mf* is present.

cresc.
 schlingt euch, ihr schlingt euch wie Ranken um mei - ne Brust!
 lass' sie nicht wanken in dei - ner Brust! Die

The third system consists of three staves. The top staff is a vocal line in bass clef with a 9/8 time signature. The middle staff is a vocal line in bass clef with a 6/8 time signature. The bottom staff is a piano accompaniment in treble and bass clefs with a 9/8 time signature. The music is in G major and features a mix of eighth and sixteenth notes. A dynamic marking of *f* is present.

Piu mosso.
 Brich, jugendlich Wa - gen, mit fri - - schem Schein, wie
 Ju - - gend muss wa - - gen,

The fourth system consists of three staves. The top staff is a vocal line in bass clef with a 6/8 time signature. The middle staff is a vocal line in bass clef with a 6/8 time signature. The bottom staff is a piano accompaniment in treble and bass clefs with a 6/8 time signature. The music is in G major and features a mix of eighth and sixteenth notes.

ro - si - ges Ta - gen in's Le - ben her - ein!

muss mu - thig, muss mu - thig sein, nicht

Brich, jugendlich' Wa - gen, mit fri - schem Schein, wie ro - si - ges Ta - gen in's
grü - beln, nicht za - gen, dem Glü - cke sich weihn! Die Ju - gend muss wa - gen, muss

stringendo

mf *stringendo*

Le - ben her - ein, wie ro - si - ges Tagen, wie ro - si - ges Tagen in's
mu - thig sein, nicht grübeln, nicht zagen, nicht grübeln, nicht zagen, dem

Le - ben, in's Le - ben her - ein!

Glü - cke, dem Glü - cke sich weihn!

D.

mf *f*

ff *mf* *f* *un poco rall.*

Nº 4. Ensemble.

Moderato grazioso.

CONRADIN.

Da - rum reif nach der Trompe - te,

Etwas langsamer.

dolce

nimm ein schwarzgelocktes Mäd - chen, heisst sie Marthe o - der

Gre - te - wenn sie nur die Schönst' im Städt - chen;

Vivo.

zieh' zu Ross landaus, land - ein, - kannst bei uns Trompeter

Vivace.

WERNER.

sein! Wie? Trom - peter? Potz E - le - ment! und in eu - - rem

Langsamer.

Re - gi - ment? Ei, das wär' wie ich's ge - wollt! — So stoss'

p (träumerisch) *mf* CONRADIN.

Allegro.

(steckt ihm gewaltsam das Handgeld in's Wamms und will ihm den Humpen aufdrängen)

an und nimm das Gold!

TENORI. *f unis.*

CHOR DER LANDSKNECHTE. (tumultuös auf ihn eindringend) Ja, stoss' an und nimm das Gold, dann ist's so, wie du's ge -

BASSI. *f unis.*

Listesso Tempo.

wollt; bist dann un-ser Ka-me-rad! Juchhe! Lands-knecht,

f *ff un poco più mosso*

Landsknecht und Sol - dat! Juch-he! Lands - knecht, Landsknecht und Sol - dat!

WERNER. (weist den Humpen zurück und schleudert das Handgeld von sich)

CONRADIN.

Nein, da - mit fangt ihr mich nicht! Nun, so kenn'ich mei-ne

(zu den Landsknechten) Pflicht! Auf, er - greift mir den, Sol - da - ten!

Vivacissimo. WERNER. (greift zu seinem Schläger)

Bur - schen 'raus!

CHOR DER LANDSKNECHTE, Drauf, Kame -

(Allgemeines Gefecht.)

ra - den!

(Werner schlägt Conradin den Degen aus der Hand) (Der Kampf hält einen Augenblick still.)

CONRADIN. *f*

Ei, derkann's ja wie ein Reiter!

(Die Studenten erneuern den Angriff.)

CHOR DER STUDENTEN. *ff* Bur - schen drauf!*(come sopra)**(come sopra)*

N^o 5. Finale.

Maestoso.

DER RECTOR. *ff*

(Auftritt des Rectors.)

Haltet ein! nicht weiter!

Allegro.

DER HAUSHOFMEISTER.

Seht Ihr es, Magni-fi-cenz? Klar wird's Euch zur E-vi-denz:

mf

En - re a - ca - dem'sche Ju-gend ehrt nicht Ruh'noch Bürger - tu - gend; exem-

p *mf* *p*

plarischmüsst Ihr stra - fen, e - xem - pla - risch! Ih-re Durch-laucht kann nicht

RECTOR. *f* (mit Wichtigkeit)

Exem-plarischmuss ich stra - fen -

mf *p*

schla - fen, nicht schla - fen!

Ih-re Durch - laucht kann nicht schla - fen!

mf *f* *rall.*

Etwas langsamer.

(pathetisch)

Schlimm ist das Trompe-ten - bla - sen, schlimm das Lär - men und das Ra - sen hier bei

Nacht im ho - hen Schloss; da - rum sei der gan - ze Tross re-le -

Allegro.

girt und ex-mit - tirt, ex-er - nirt und ex-clu - dirt! Re-le -

(Er verschauft sich zuerst.)

girt und exmit-tirt, excer-nirt und exclu-dirt!

TENORI. *unis.* *f* Excer-nirt und exclu-dirt?

CHOR DER STUDENTEN. (erschrocken) BASSI. *unis.* *f* Rele-girt und exmittirt?

crese. *mf* *crese.*

(Den Rectorstab erhebend.)

Moderato.

(♩ vom vorherigen Tempo.)

Al - le, Al - le re - le - girt!

WERNER. (frisch, nicht ohne Humor)
Rele - - girt von Bank und Schulden?

TENORI. Re - le -
BASSI.

CHOR DER STUDENTEN.

Andantino.

girt? O Schre - ckens - wort!

Hei - delberg, wir müssen fort. — Hei - del - berg, wir müssen

fort! Mu - sen - stadt, dir muss ich kla - gen, was dein Straf - ge - setz - buch spricht:

p Nach - ti - gal - len dür - fen *f* schla - gen, doch *f* Stu - den - ten dür - fen's *f* nicht! *Herr*

CHOR DER STUDENTEN.

Tempo I.

VIVO. DER HAUSHOFMEISTER. *f* Nein, Stu - dentendürfen's nicht! ——— *ff* Schad'umuns're schönen *f* Schulden!

DER RECTOR. *f* Nein, Stu - den - tendürfen's nicht! ——— *ff* Schad'umuns're schönen *f* Schulden!

TENORI. *ff* Schad'umuns're schönen *f* Schulden!

BASSI. *ff* Schad'umuns're schönen *f* Schulden!

pp Doch, wer muss da - run - ter *f* dul - den? *Vivo.* Der Phi - *ff* li - ster, der Phi - *ff* li - ster, der Phi -

pp li - ster! *pp* Phi - *Moderato.* *unis.* li - ster sind zum *pp* Pum - pen auf *pp* Er - den da, drum

leert auf sie den Hun - pen, hei - du - i - da! Sie nähren uns und eh-ren uns, sie

he-gen uns und pfl-e-gen uns. Phi - li - stersind zum Pum-pen auf Er - den da!

cresc. *ff*

Allegro.

HAUSHOFMEISTER.

Oh - ne Gna - de fort, nur fort! Furcht - bar müsst Ihr

RECTOR. *f* Oh - ne Gnade, oh - ne Gna-de müsst ihr fort! Furcht - bar

sie be - stra - fen. Durchlaucht kön - nen sonst nicht schla - fen, Durchlaucht

muss ich euch be - stra - fen, Durch - laucht kön - nensont nicht

kön-nen sonst nicht schla - fen! Oh - ne Gna - de fort, nur fort! oh-ne
 schla - fen, Durchlaucht kön-nen sonst nicht schla - fen! Oh - ne Gnade, oh-ne

mf cresc.

de Moderato.

Gna - de fort, nur fort! WERNER. (mit Humor)

Gna - de müsst ihr fort! Herr Rec - tor Mag - ni - fi - cus, bringt dem Car - cer

f *ff* *mf* *p* *mf*

un - ser'n Gruss: Nimmer sperrt Ihr uns mehr ein wollen

mf *p*

f TENORI.

CHOR DER STUDENTEN. Nim - mer sperrt Ihr - uns mehr ein,

f BASSI.

frei - e Rei - ter sein!

mf *f*

Più mosso.

(RECTOR, HAUSHOFMEISTER u. PEDELLE ab.)

ff *ri=*

wol - len frei - e Rei - ter sein, wol - len frei - e Rei - ter sein!

ff

Allegro moto.

ff *mf* *un poco rall.*

Moderato. (Tempo di Marcia.)

de WERNER. (nimmt entschlossen von Conradin Trompete und Federhut und giebt ihm den Handschlag)

Ja, frei - e Reiter! nun - wohlan! Gebt her das Kriegshorn, den Hut mit der Fe - der - mein

p

(Conradin giebt es ihm)

Handgeld her! Bin Reitersmann und

f *mf cresc.* *mf*

Allegro feroce.

WERNER und CONRADIN.

wohl - bestall-ter Kriegstrom - pe - ter! Wohl- auf, Ka-me-ra-den, mit fröhlichem Muth, Feins-

TENORI. *unis.*

CHOR DER STUDENTEN UND LANDSKNECHTE. Wohl- auf, Ka-me-ra-den, mit fröhlichem Muth, Feins-

BASSI. *unis.*

f *cresc.* *ff*

WERNER col Basso I, CONRADIN col Basso II.

lieb-chen im Her-zen, die Fe - der am Hut, im gold - gel-ben Wamms, mit dem

ff

Schwert in der Hand, auf wie - herdem Ros - se in's wei - te Land, im

gold - gel-ben Wamms, mit dem Schwert in der Hand, auf wie - herdem Ros - se in's wei - te Land! Wo

rit. *ff*

rit. *ff*

rit.

Marciale.

unis.

Muth, da ist Kraft, und wo Kraft, da ist Macht; je dich-ter der Feind, desto hei-sser die

ff

Schlacht. Je hei-sser die Schlacht, desto küh - ler 's Quartier: Stets vorwärts weht

lu - stig des Lands-knechts Pa - nier! Je hei - sser die Schlacht, desto küh - ler 's Quar-

ferese.

tier: Stets vorwärts weht lu - stig des Landsknechts Pa - nier! Stets vorwärts weht

ff

lustig des Landsknechts Pa- nier, des Lands-knechts Pa- nier!

Tempo di Marcia.

(Abmarsch. Werner bläst dazu die Trompete. Der Zug defilirt unter dem Fenster der Kurfürstin.)
col 8.

(Vorhang fällt langsam.)

dim.
pp
cresc.

(Vorhang unten.)

ff

ACT I.

SCENE: Festlich geschmückter Platz vor der Kirche St. Fridolini zu Säckingen.

Im Hintergrunde das Rheinufer.

N^o.6. Bauerntanz und Chor.

Allegro.

PIANO. *ff*

The first system of the piano introduction is in 3/4 time, D major. The right hand features a series of chords and dyads, while the left hand plays a rhythmic eighth-note accompaniment. The dynamic is marked *ff*.

mf *crese.*

The second system continues the piano introduction. The right hand has more melodic movement with slurs and accents. The left hand accompaniment remains consistent. The dynamic is marked *mf* and *crese.*

SOPRANI ed ALTI. *f*

TENORI I e II. *f* Der Hans schwingt die Lie - se, die Lie - se den Hans, juch-

BASSI I e II. *f*

The vocal introduction consists of three staves: Soprano and Alto, Tenors I and II, and Basses I and II. The lyrics are: "Der Hans schwingt die Lie - se, die Lie - se den Hans, juch-". The dynamic is marked *f*.

f

The piano accompaniment continues with the third system, featuring a more active right hand with slurs and accents. The dynamic is marked *f*.

hei - rassa - sa, die drehn sich beim Tanz; - hell tö - net die Fie - del und tief brummt der

The vocal introduction continues with the second system. The lyrics are: "hei - rassa - sa, die drehn sich beim Tanz; - hell tö - net die Fie - del und tief brummt der". The dynamic is marked *f*.

The piano accompaniment concludes with the fourth system, ending with a final chord. The dynamic is marked *f*.

Bass, wie hebt das die Fü-ße, wie lu-stig klingt das! Der Schwarzwäl-der Bursch' und die

Höh-gan-er Maid, das gibt wohl ein Paar, dass das Herz sich dran freut; — dem Bur-schen der

Strauss und dem Mä-del der Kranz, juch-hei-sa, bald gibt's einen Hoch-zeits-tanz! Juchhe!

TENORI I e II. *ff*

Juch-he!

Juch-he!

col. 8.

Der Schwarzwälder Bursch und die Höhgauer Maid, das giebt wohl ein

Juch-he!

Paar, dass das Herz sich dran freut; — dem Bur-schen der Strauss und dem Mä-del der

ff *f* **E**

Kranz, juch - hei - sa, bald giebt's ei - nen Hoch - zeits - tanz! Juchhe!

The first system of music features a vocal line in G major with lyrics 'Kranz, juch - hei - sa, bald giebt's ei - nen Hoch - zeits - tanz! Juchhe!'. The piano accompaniment consists of two staves, with dynamics ranging from *ff* to *f*. A section marker 'E' is placed at the end of the system.

A detailed view of the piano accompaniment for the first system, showing the right and left hand parts with various chords and melodic lines.

EINIGE ÄLTERE MÄNNER. (treten zwischen die Tanzenden)

Was fangt ihr so früh schon an? kann doch A - bends Je - der - mann zu

mf *p cresc.* *mf*

The second system of music features a vocal line with lyrics 'Was fangt ihr so früh schon an? kann doch A - bends Je - der - mann zu'. The piano accompaniment includes dynamics *mf*, *p cresc.*, and *mf*.

Sanct Frido - li - ni Eh - ren noch ge - nug den Tanz - saal keh - ren!

p cresc. *mf*

The third system of music features a vocal line with lyrics 'Sanct Frido - li - ni Eh - ren noch ge - nug den Tanz - saal keh - ren!'. The piano accompaniment includes dynamics *p cresc.* and *mf*.

Andante.

(CHOR DER JUNGEN SÄKKINGER.)

dolce *p* *mf* *sf*

O Fri-do-li - ne, Schutz - pa-tron für al-le jun - gen

dolce *p* *mf* *sf*

O Fri-do-li - ne, Schutz - pa-tron für al-le jun - gen,

dolce *pp* *mf* *sf*

Leu - te, ge - grüsst sei uns, du Nord - lands-sonn,

mf *mf* *p*

Leu - te, ge - grüsst, für al - le jun - gen Leu - te, ge - grüsst sei uns, du Nord - lands-sonn,

mf *mf*

dein schö-ner Fest - tag heu - - - tel Ge - grüsst im

sf *f* *f* *f*

dein schö-ner Fest - tag, dein schö-ner Fest - tag heu - te. Gegrüsst, -

sf *f* *f* *f*

Ge - grüsst im er - sten

Sei tau - send, tau - send - mal ge-grüsst,
p Sei tau - send - mal ge-grüsst, o
mf li - ne! Sei tau - send - mal ge-grüsst, o
mf li - ne, ge - grüsst! Sei tau - send - mal ge - grüsst, o
dim. grüsst, o heil' - ger Fri - do - li - ne! Sei tau - send -

heil' - ger Fri - do - li - *un poco ritard.* - ne!
pp heil' - ger Fri - do - li - *un poco ritard.* - ne!
p heil' - ger Fri - do - li - *un poco ritard.* - ne!
pp mal ge - grüsst, o heil' - ger Fri - do - li - - ne!
colla parte *ppp*

Leggiero.

Moderato.

EINIGE JUNGE MÄDCHEN (SOPRANI). (neckend)

CONRADIN. (komisch seufzend) Was seufzt Er, al - ter Landsknecht, denn, als
mf O heil' - ger Fri - do - li - ne!

Moderato.

ob ihm Lieb' im Her-zen brenn'? (wie oben)
CONRADIN. *f*

O — heil'-ger Fri - do - li - ne, dem ich so ger - ne

die - ne: Wa - rum gilt all' dein Wal - ten den Jun - gen nur? — wir

Leggiero.

DIE JUNGEN MÄDCHEN. (neckend)

Ja, ja, das mag wohl sein! — Doch

Al - ten sind doch auch nicht von Stein!

wei-se ist, wer nicht ver-gisst, wann für ihn Zeit, — wann für ihn

(Sie lachen.)

Zeit zur Ru - he ist.

Con moto.

CONRADIN. (unangenehm berührt)

Das nenn' ich mir doch Ü - ber - muth! Re - spect vor mir, du

Ruhiger.

jun - ge Brut! Glaubt ihr, der ho - he Ma - gi - strat hat

(mit Wichtigkeit)

mich hier her - ge - setzt zum Staat? O nein, — dass ich — ver -

DIE JUNGEN MÄDCHEN. (lachen)

Ei, ständ - niss - voll Euch Al - le ü - ber - wa - chen soll

Leggiero.

währlich ei - ne schwe-re Pflicht! Denn Al-ter schützt vor Thorheit nicht! CONRADIN.
D'rum

Con molto moto.

(ein Bauernmädchen um die Taille fassend)

kommi' mal her, mein Käth-chen, roth - wan-gig Schwarz-wald - mäd-chen, und gieb mir ei - nen

dolce

CHOR DER HAUENSTEINER BAUERN.

TENORI. Lebhafter. *f*

Schatz, du sü - sser Her - zens - schatz! Was fällt dem
Was fällt dem al - ten

BASSI. *f*

pp

(Sie befreien das Mädchen von ihm.)

Più moderato.

Grau-kopf ein? Lässt Er gleich das Char - mi - ren sein!
Grau-kopf ein? Lässt Er gleich das Char - mi - ren sein! O heil-ger Fri - do -

ff

rit. CONRADIN.

li - ne! Gäbst du mir die Blon - di - ne, wie wollt' ich dir so dank - bar sein, ach!

wie viel Opfer - kerzchen weihn! O heil - ger Fri - do - li - ne! Ward

Allegro (Tempo di Walza).

bei der Lie - be wet - ter - grau und ken - ne die Wei - ber ganz ge - nau,

wenn's kei - ne Jun - gen für sie giebt, thun mit den Al - ten sie ver -

mf (Einzelne Paare beginnen den Tanz wieder.)

liebt. Drum halt' die Jun - gen mir vom Leib,

mir vom Leib: möcht' auch noch mei - nen Zeit - ver - treib,

meinen Zeit - ver - treib; und schenk' mir die Blon -

di - - - ne, o heil' - ger Fri - do - li - - - ne!

SOPRANI ed ALTI.

TENORI I e II. Der Hansschwingt die Lie - se, die Liese den Hans, juch - hei - rassa - sa, die drehn sich beim

BASSI I e II.

Tanz; — hell tö - net die Fie - del und tief brummt der Bass, wie hebt das die Füße, wie

ff

ff

ff

lu - stig klingt das!

ff

Juchhe!

f *col s.*

(Ballet und der grösste Theil des Chors, mit Ausnahme der Bauern, tanzend ab.)

mf *p*

ff 1

Nº 7. Ensemble und Recitativ.

CHOR DER HAUENSTEINER BAUERN.
Allegro. (♩ = 96.)

TENORI I e II. (aufgeregt)

BASSI I e II.

Das ist doch ei - ne

Detailed description: This system shows the vocal parts for Tenors I & II and Basses I & II. The Tenors have a melodic line starting with a quarter rest, followed by a half note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note D5, quarter note E5, quarter note F5, quarter note G5, quarter note A5, quarter note B5, quarter note C6, quarter note D6, quarter note E6, quarter note F6, quarter note G6, quarter note A6, quarter note B6, quarter note C7. The Basses have a similar melodic line starting with a quarter rest, followed by a half note G3, quarter note A3, quarter note B3, quarter note C4, quarter note D4, quarter note E4, quarter note F4, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note D5, quarter note E5, quarter note F5, quarter note G5, quarter note A5, quarter note B5, quarter note C6. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands.

Sünd' und Schand'! Sol - da - ten-stand und Bau-ern-stand, die pas - sen nimmer zu ein -

Detailed description: This system continues the vocal parts. The Tenors sing: Sünd' und Schand'! Sol - da - ten-stand und Bau-ern-stand, die pas - sen nimmer zu ein -. The Basses sing: Sünd' und Schand'! Sol - da - ten-stand und Bau-ern-stand, die pas - sen nimmer zu ein -. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

and'. CONRADIN. (renommistisch)

Ja, wir sind auch der Wehr - - stand und

Detailed description: This system introduces the character Conradin. The vocal parts are marked 'and.' and 'CONRADIN. (renommistisch)'. The Tenors sing: Ja, wir sind auch der Wehr - - stand und. The Basses sing: Ja, wir sind auch der Wehr - - stand und. The piano accompaniment features dynamic markings: p, sf, mf, and p.

DIE BAUERN. Macht's auch wie un - ser

ihr doch nur der Nähr - stand!

Detailed description: This system continues the vocal parts. The Tenors sing: DIE BAUERN. Macht's auch wie un - ser. The Basses sing: ihr doch nur der Nähr - stand!. The piano accompaniment features dynamic markings: p, mf, and f. There are also triplets in the piano part.

Freiherr dort, der Vög - te schickt von Ort zu Ort und al - le Ta - ge weiss einFest, an

dem er Steu - ern sammeln lässt. Je - - der Bau - er sie - ben Gul - den -

mf

mf

p cresc.

TEN. I.
denkt nur!

TEN. II.
denkt nur!

BASS I.
denkt nur! und der Knecht selbst zwei. Nein, das ist nicht mehr zu

BASS II.
denkt nur! und der Knecht selbst zwei. Nein, das ist nicht mehr zu dul - den, nicht

mf cresc.

mf cresc.

mf *cresc.*

Nein, das ist nicht mehr zu dul - den, nicht mehr zu dul - den,
 Nein, das ist nicht mehr zu dul - den, nein, nein, das ist nicht mehr zu dul - den,
 dul - den, nicht mehr zu dul - den,
 mehr zu dul - den,

TENORI. *unis.* *ff*

nein, das ist nicht mehr zu dul - den! Un - ser Land sei

BASSI. *unis.* *ff*

cresc.

unis.

steu - er - frei, un - ser Land sei steu - er - frei!

unis.

CONR.
Der ... *ri=*

(Conradin thut einen festen Zug aus seinem Humpen.)

p

CONRADIN.
= *de* Ruhig.

ah! Der Frei-herr hat ganz recht! Der Bauer ist sein Knecht, den

rall. *p*

er vor Stolz und Ue-ber-fluss stets vä-ter-lich be-hü-ten muss.

accel. *f* Tempo I.

DIE BAUERN. Das ist so recht des Kriegsvolks Art, das stets sich um den A-delschaart; -

f

unis. (ironico) *p.*

doch bald heisst's: „Mit - ge - gan - gen, da - rum auch mit - ge - han -

unis. *p.* *dim.*

(maehen das Zeichen des Aufknüpfens) *rit.* **Ruhig.**

- gen!“ CONRADIN. (ironico)

Ei, Bau - er guck', du bö - ser Schelm, willst

cresc.

du mir da hin - aus? Erst kauf' dir ei - nen Rit - ter - helm und ler - ne Fehd' und

p. *f.* *p.*

Strauss. Der Ad - ler und das Huhn sind zwei, und Woll' ist kei - ne Sei - de; die

f. *3*

Hen - ne legt das schmueke Ei, der Ad - ler frisst sie bei -

p. *rall.* *colla voce*

a tempo

accel. DIE BAUERN. (tumultuös die Rüttel und Waffen erhebend)

accel. So schlägt ihn tot mit wucht'-ger Wehr, als ob der Aar ein
de. *f* *a tempo*

F=de
#

Landsknecht wär!
(Conradin zieht vom Leder.)

Habt ihr's auf Landsknecht ab-ge-sehn?

Hier seht ihr ei-nen voreuch steh'n, der

DIE BAUERN.

Trutz dem Bauern-volke beut und solch' Ge-sin-del nimmer scheut! *ff*

(Dringen auf ihn ein. Conradin parirt ihre Hiebe)

weg'-ner Landsknecht, wehr' dich gut: Der Bauernknüttel färbt mit Blut!

WERNER.
Ge -

Meno mosso.

mach, ge-mach, Freund Con-ra - - din; musst du selbst bei Sanct

mf

Bewegter.

CONRADIN.

Fri - do - lin zum Rau-fen dei-ne Klin-ge ziehn? Was

mf

Allegro.
cresc.

seh' ich? Wer - ner? Wel-che Freud'! Du kommst mir just zur rech-ten

p cresc. *mf*

Zeit: Die Klin - ge'raus! ———— Hilf mir beim

Moderato.

WERNER.

Streit! O nicht doch! lass' die Leu-te gehn und

freu-e dich, dass wir uns wie - der-sehn. ———— (Hätte)

CONR.
Kommst

jüngst auf Augs-burg's Flur ei-nes Schwe-den Sä - bel nur um ein Haar breit tie-fer ge -

Bewegter.

CONRADIN.

hau - en, würdest du mich nicht vor dir schau - en. 's wär' schad' ge - we - sen, wirk - lich schad'

Langsamer.

WERNER. (ernst)

um den schmu-eken Fa - me - rad und um sein Trom - pe - ten - bla - sen. — Deckt doch so

Man - chen der Un - sern der Ra - sen!

espressivo

CONRADIN. WERNER.

Sag, Freund, was willst du in Säk - kin - gen hier? Von dir er - bit - ten ein

CONRADIN.

sänft - lich Quar - tier, bis mich mein Ross wird wei - ter tra - gen. Das steht dir je - der - zeit in

mei - nem Haus be - reit, da brauchst du doch nicht erst zu fra - gen! — Kommst

-de
Andante con moto.

WERNER.

just zum Fest zur rech - ten Zeit. Das seh' ich, Freund!

Auf je - dem Pfad der Strom der frommen Wal - ler

mf *crese.*

CONRADIN. G

naht. Sanct Fri - do - li - ni Fest ist heu - te, des Schutz - pa -

f

WERNER.

trons der jun - gen Leu - te. Ich bin ja auch ein jun - ges Blut, mit

dim. *p* *mf*

fri - schem Sinn und ke - ckem Muth: der Heil' - ge mag mir gnä - dig sein!

p

N^o 8. Recit., Ensemble und Duettino.

Con moto.

mf (Man sieht festlich geschmückte Nachen auf dem Rhein.)

WERNER. (blickt den Strom hinan)

Viel bun - te Na - chen wiegt der Rhein,

ei, wie das flaggt und

CONRADIN.

weht! Nicht wahr?

WERNER. (den Nachen mit der Gräfin und Maria erblickend)

CONRADIN.

Und wen trägt je - ner dort? Ein

(Man sieht den Nachen mit der Gräfin und Maria nahen.)

Paar von wahr - lich ganz ver-schied'ner Art!

col \times b

WERNER. (in den Anblick des Nachens versunken)

Wie sich mit Nacht der Mor - gen paart, schmiegt

sich an's dunk'le Trauer - kleid der An - der'n ei-ne jun - ge Maid.

tr. tr. dolce

Sag' an, wer ist das

espressivo cresc.

hol - - - de Bild, das wie ein Früh - lings-mor-gen

CONRADIN.

mild? Das

ist des Frei - herrn Töch - ter - lein mit ih - rer ge - stren - gen Frau Ba - se, der

crese.

al - ten Grä - fin Wil - den - stein. WERNER. Für - wahr, ein schö - nes

E - - - del - fräu - lein!

dim. *dolcissimo*

Wie an - muth - reich und min - nig - lich glänzt ih - res An - ge - sich - tes

CONRADIN.

Son - ne. Ei, sieh' nicht hin, sie blen-det dich!

WERNER.

Nie ahnt' ich sol - cher Schön - heit Won-ne!

DIE BAUERN. (unter sich)
Allegro.

Sind uns doch sonst nicht
Dort kommt des al-ten Frei-herrn Kind mit ih-rer stol-zen Ba - se; sind uns nicht

hold ge-sinnt und rüm-pfen stets die Na - se, sieht sie ein ar-mer Bau - ers-mann be -

sehei - den nur von Wei - tem an. Was wol - len die bei un - serm Fest? Sie kön - nen drü - ben

ff be - ten! Kommt, dass man sie nicht lan - den lässt, lasst uns aus U - fer tre - ten!

Allegro.

DIE SCHIFFSLEUTE.

TENORI.

unis.

(Sie drängen sich in roher Weise auf die Landungsbrücke, dass den Landenden dadurch der Weg gesperrt wird.) Macht

BASSI. *f*

unis.

(Der Nachen mit der Gräfin, Maria und den Schiffsleuten landet.)

DIE BAUERN.

Platz, — ihr Bauern! Ei, wo - zu?

Allegro.

ff

Hier hat der Bau-er so viel Rech-te und mehr noch, als des Frei-herrn Knech-te-

ff

H *unis.*

wir wer-den euch zum Tro-tze blei-ben! Lasst seh'n, lasst seh'n!

unis.

Lasst seh'n!

unis.

Wer will uns hier ver-trei-ben? (Werner hat die Scene von fern beobachtet und tritt hervor)

unis.

f cresc.

Più moderato.

WERNER.

Ich! Weg, ihr Leu-te! Treibt ihr's so?

mf

(Bahnt sich den Weg mitten durch die Bauern. Conradin folgt ihm.)

TENORE I. DIE BAUERN.

Ich will euch bess' - re Sit - te leh - ren! Sit - te leh - ren?

TENORE I.

TENORE II. will uns der den Streich ver - weh - ren?
 BASSO I. ho - ho! will uns der den Streich ver - weh - ren? der?
 BASSO II. uns? will uns der den Streich ver - weh - ren?
 will uns der den Streich ver - weh - ren, den Streich ver - weh - ren?

(Die Bauern erheben Waffen und Knüttel gegen Conradin, der die Gräfin, und Werner, der Maria hindurchführt.)

Tempo I.

Wart' nur, jun - ger Spiel - mann, wart: Ler - nen ist nicht

Bau - ernart, wol - len die dich ken - nen leh - ren!

(Erstes Begegnen: Duettino.)

Andantino.

WERNER. (zu Maria)
dolce

Fürch - tet nichts, ich bie-te Trutz,

und ver - traut Euch mei - nem Schutz! Neh - met

Kranz und Strauss aus den ersten Frühlingsblumen und Vergissmeinnicht geschmückt)

Dank! ein bra - ver Lands-knecht, der be - droh - te Frau - en

schützt! Ha, wie süß der Strahl der Freu - de jetzt aus

ih - ren Au - gen blitzt! (zu Maria) Dankt mir nicht, mein hol - des

Fräulein! that nicht mehr als meine Pflicht, — wollt Ihr aber mich be-

glücken, un-aus-sprech-lich mich ent-zücken, schenkt mir ein Ver-

espressivo

sf dolce

giss-mein-nicht aus dem Strausse, der Euch schmückt.

dolce

MARIA. (wählt aus dem Strausse ein Vergissmeinnicht und reicht es ihm)

Wenn das Blüm-chen Euch be-glückt, von Her-zen

(Werner nimmt es mit verbindlichem Danke und ziert damit seinen Hut.)

gern!

sf dolce

(Werner weist die Bauern zurück und wendet sich wieder an Maria, die sich mit sichtbarem Interesse mit ihm un-
terhält)

DIE BAUERN.

unis.

Seht doch den Herrn! wie er mit dem Schloss-fräu-lein thut so
wie er mit dem Schloss-fräu-lein

p *mf* *mf*

unis.

DIE GRÄFIN.

Es ist em-

ar-tig und so fein, will der ein Trom-pe-ter sein?
thut so ar-tig und so fein,

p *mf* *p* *mf*

p cresc.

(zu Conradin, der sie nach vorn geleitet hat)

espressivo

pö-rend! die-ses Volk! Sagt an! wer a-ber ist der
will der ein Trom-pe-ter sein?

f *f* *dolce* *f* *p*

jun - ge Mann von rit - ter - li - chem We - sen, der

un - ser Hort ge - we - - - sen?

CONRADIN.

Er nennt sich Wer - ner, ho - he Da - me, -

Allegretto.

Kirch - ho - fer war des Man - nes Na - me, der einst ihn bei Zi -

Tempo I.

geu - nern fand und spä - ter dann nach sich be - nennt.

Allegretto.

GRÄFIN.

Wie? bei Zi - geu - - nern? of - fen - bar war er doch

nicht von ih - rem Stamm - die wei - sse Haut, das glat - te

Langsamer.

f espansivo

Haar. Sein Schick - sal rührt mich wun - der - sam: Mein Sohn wär'nun

wohl auch so alt und von so lieb - li - cher Ge - stalt,

wär'er von sol - chen wil - den Hor -

Tempo I.

CONRADIN.

den als Kind uns nicht ge-stoh - len wor - den. Der mach-te si-cher wohl mehr

Staat als die-ser schlich-te Ka-me-rad, der sonst ein Spiel-mann oh-ne

Ta - del. Er war ja ganz mein E-ben-bild:

GRÄFIN. (nicht ohne Eitelkeit und auf ihren Arm deutend)

bis auf dies Mal am Arm mein Bild— und

der— nur— Lands-knecht, nicht von A-del! Ma-ri-al

(Sie wendet sich ab von ihm.)

WERNER. (wie aus dem Traume erwachend)

O Ma - ri - a! im Him - mel und auf Er - den des schön - sten

GRÄFIN. (zu Maria)
Na - mens Klang! O komm! was weilst du hier so

MARIA.
lang? Wollt nur nicht un - ge - dul - dig wer - den!

Kommt, lasst uns in die Kir - che gehn

und uns vom Heil' - gen Glück er -

Nº 9. Finale. (DER KIRCHGANG.)

Andante maestoso.

The musical score is written for a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with the instruction "fleh'n!" and consists of a single melodic line. The piano accompaniment is in a 3/4 time signature and features a variety of textures, including chords, arpeggios, and trills. The score is divided into six systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *f*, *mf*, *mf cresc.*, and *mf*. Trills are indicated by "tr" above notes. The key signature is one flat (B-flat major or D minor). The tempo is marked "Andante maestoso".

SOPRANI ed ALTI.

f O heil' - ger Fri - do - li - ne. heil' - ger. heil' - ger Fri - do - li -

TENORI I e II. heil' - ger. heil' - ger Fri - do - li

BASSI I e II. heil' ger. heil' ger Fri - do - li

ne, sei uns ge - be - ne -

ne, sei uns ge - be - ne - deit! sei uns ge -

ne, sei sei uns, sei

ne, sei sei uns, sei

ne, sei uns ge -

deit! *ff* Schenk' un - ser'n Flu - ren Se - gen

be - ne - deit! *ff unis.*

uns ge - be - ne - deit! *ff unis.*

be - ne - deit!

und Son - nen-schein und Re - gen zur

rech - ten Zeit, Son - nenschein und Re - gen zur rech - ten

Zeit.

CONRADIN.

O heil'ger Fri - do - li - ne, was hast du an - ge - richt! Mit (Ein)

mf *dim.*

jun-gen Spiel-manns Lie-ben so bö-sen Spuk ge-trie-ben, recht war das

p dolce

O heil'ger Fri-do-li-ne, im Him-mel bitt' für uns!

nicht!

Gieb uns-rer Stadt den Frie-den und schü-tze uns hie-nie-den, —

f

Gieb uns-rer Stadt den Frie-den und schü-tze uns hie-nie-den, —

p

p dolce

ja, — bitt' für uns! ja, — bitt' für uns!

CONRADIN.

O heil'- ger Fri-do -

p dolce

mf

li - ne, was hast du an - ge - richt'! Ein Fräu - lein den Trom -

f = de

tr

p cresc.

pe - ter — das sieht doch wohl ein Je - der: das geht doch nicht!

tr

f

heil - ger Fri - do - li - ne, im Him - mel bitt' für uns!

Ein Fräulein den Trom-

bitt' für uns!

R *ff* O heil - ger

pe - ter - das geht doch nicht!

f cresc. *ff*

Fri - do - li - ne, du Schutz, du Schutz der Chri - sten - heit,

gib Lie - be un - sern Her - zen und sei in Lust und

This system contains the first three measures of the piece. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes triplets and a dynamic marking of *ff* (fortissimo).

Schmer - zen ge - be - ne - deit! Sei ge - be - ne -

This system contains the next three measures. The vocal line continues with lyrics and includes dynamic markings of *mf* (mezzo-forte) and *ppp* (pianissimo). The piano accompaniment is sparse, with some chords and a *ppp* marking.

WERNER.
Ma - ri - a, o Ma - ri - a, du

This system contains the next three measures. It features a vocal line for 'WERNER.' with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes triplets and a dynamic marking of *mf*.

deit!

This system contains the next three measures. The vocal line has a long rest for the word 'deit!'. The piano accompaniment is mostly silent, with some chords in the bass line.

wun - der - sa - me Maid, aus dei - nes Au - ges Son - ne lacht nun erst mir die Won - ne, die

This system contains the final three measures. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes triplets, a dynamic marking of *mf*, and the instruction *espressivo*.

O heil-ger Fri-do-li - ne,

O heil-ger Fri-do-li - ne,

ff

Won - ne der Früh-ling-zeit!

du Schutz der Chri - sten heit, sei ge -

Schutz.

ff

be - - ne - deit! Sei ge -

ff sei ge - be - ne - deit!

be - - ne - deit! *ff* Sei ge -

WERNER.

O Ma - ri - a. du wun - der - sa - me

be - ne - deit!
Sei ge - be - ne - deit!
be - ne - deit!
Maid! O Ma - ri - a!

ff

(Verwandlungs - Vorhang fällt.)

VERWANDLUNG.

SCENE: Das Zimmer des Freiherrn von Schönau.

Nº 10. Arie.

Allegro.

The musical score is written for piano in 7/4 time. It consists of five systems of music, each with a grand staff (treble and bass clefs). The first system begins with a forte (*f*) dynamic. The second system continues with various dynamics including *sf* and *f*. The third system is marked 'Grazioso' and begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The fourth system features a section marked 'L' (ritardando) and includes dynamics *ff*, *f*, *poco a poco dim.*, and *mf*. The fifth system concludes with dynamics *p*, *pp*, and *mf*. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.

(Vorhang auf.)

First system of piano introduction. Treble clef has a melodic line with slurs and ties. Bass clef has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *mf* and *cresc.*

Second system of piano introduction. Treble clef continues the melodic line. Bass clef accompaniment features some triplet figures. Dynamics include *f* and *ff*.

Third system of piano introduction. Treble clef has a melodic line with slurs. Bass clef accompaniment features prominent triplet figures. Dynamics include *f* and *ff*.

DER FREIHERR. (allein)

First system of vocal and piano accompaniment. Bass clef contains the vocal line with lyrics: "Da schla - ge doch das Wet - ter drein in das ver - damm - te Zip - per -". Treble clef contains the piano accompaniment. Dynamics include *mf* and *f*. The piano part is marked *col basso*.

Second system of vocal and piano accompaniment. Bass clef contains the vocal line with lyrics: "lein, dass ich mit mei - nem Hin - ke - fuss nun". Treble clef contains the piano accompaniment. Dynamics include *f* and *p*.

Third system of vocal and piano accompaniment. Bass clef contains the vocal line with lyrics: "hier im Lehn - stuhl si - tzen muss, an -". Treble clef contains the piano accompaniment. Dynamics include *pp* and *rall.*. The piano part features a large, complex chordal structure.

Moderato.

statt, wie einst, mit leichtem Sinn durch Feld und Wald zu streifen hin.

O Po-da-gra, o Chi-ra-gra, ihr seid mir viel zu

Langsamer.

früh schon da! Lässt euch mein Rhein-wein kei - ne Ruh?

Vivo.

Euch brauch ich nicht zu Gast da - zu!

Es

Andante.

dolce

gab wohl ei - ne schö - ne Zeit, da war es an - ders noch als

Bewegter.

heut; da jagt ich durch die wei - te Welt.

rit. Andante espress.

flink, wie der Hirsch durchs Äh - ren - feld. Und man - ches hol - de

Äu - gelein, das wink - te hell wie Son - nenschein von fer - ne schon dem

Rei - tersmann, von fer - ne schon! Doch

102 *Bewegt.*

heut - was fang' ich heut - an? Da ward der al - te -

Lehn - stuhl mir zum un - frei - wil - li - gen Quar - tier! Es

Moderato.

meint wohl Mancher lä - ster - lich und das ist doch ganz lä - cher - lich! - das sollt' vom Wein ge -

kom - men sein, - der Hin - ke - fuss von solchem Wein! von

leggiero

sol - chen Wein! 's war

frei - lich stets mein stil - les Glück, von je - der Rheinweinsort' ein Stück zu sel'n in

mei - nem Kel - ler —

leggiro

Andante.

und zu pro - bi - ren früh und spät, wie es mit je - dem Jahr - gang steht, zu -

mal beim Mus - ka - tel - ler!

rit. *a tempo* *leggiro*
(blickt verliebt den Wein im Glase an)

Das ist nunmal mein Lieblingswein und wird's trotz dir. o Zip - per - lein, bis

104 Langsamer.

an mein sel - ges En - de sein, bis an mein sel - ges En - de! Dann

nf *ppp* *pp*

nach und nach langsamer und leiser

falt ich still die Hän - de und sag! — Es muss geschieden sein! Schenkt

rit. molto

Vivo.

nochmals Mus - ka - tel - ler ein! Schenkt nochmals Mus - ka - tel - ler ein!

f *sf*

rit. *f* **Tempo I.**

O Po - da - gra, o Chi - ra - gra, dann ist es auch mit

f *rit.* *mf*

Più mosso.

euch tral - la! Das bleibt mein Trost in die - ser Welt, wenns noch so schlecht mit

f *sf* *pp*

mir be-stellt! Das bleibt mein Trost in die-ser

mf cresc.

Welt, wenns noch so schlecht mit mir be-stellt!

rit. a tempo

Ossia:

pp colla voce pp ff

Nº 11. Recit., Melodram und Ariette.

Allegro.

(Ein Diener bringt einen Brief.)

f mf

(Der Freiherr erbricht den Brief hastig;)

DER FREIHERR.

Das

kommt vom Gra - fen Wil - den - stein! Lass' mir den Bo - ten

mf

(Diener ab.)

selbst her-ein, die Ant - wort ihm zu sa - gen.

The first system of music consists of a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff (treble and bass clefs). The vocal line begins with the lyrics 'selbst her-ein, die Ant - wort ihm zu sa - gen.' The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a more active treble line with chords and melodic fragments.

Potz - tau - send, was fällt

The second system continues the musical piece. The vocal line has the lyrics 'Potz - tau - send, was fällt'. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *f* (forte) in the bass line. The music continues with similar rhythmic patterns and harmonic support.

dem denn ein? in sei - nen al - ten Ta - gen mit

The third system features the vocal line with lyrics 'dem denn ein? in sei - nen al - ten Ta - gen mit'. The piano accompaniment includes dynamic markings of *pp* (pianissimo) and *p* (piano). The accompaniment consists of a rhythmic bass line and a treble line with chords and melodic lines.

(mit geschlossenem Munde)

Schrei - ben sich zu pla - gen! Hm! was

The fourth system shows the vocal line with lyrics 'Schrei - ben sich zu pla - gen! Hm! was'. The piano accompaniment includes dynamic markings of *pp* and *ppp* (pianississimo). The music is characterized by a rhythmic bass line and a treble line with chords and melodic fragments.

will er?

The fifth system concludes the page with the vocal line having the lyrics 'will er?'. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *dim.* (diminuendo). The music features a rhythmic bass line and a treble line with chords and melodic lines.

Melodram.

Andante.

DER FREIHERR liest: (man merkt deutlich, wie schwer ihm das Lesen wird).

„Alter | Freund! | Meine Frau ist jüngst | gestorben, | und ich will den alten |

Streit mit der | Gräfin, Deiner | Schwäg'rin, die mein | erst' Gemahl | gewesen, |

Allegro.

noch vor meinem Ende | schlichten!“

Bra-vo, bra-vo! das ist redlich! Ken-ne d'ran den biedern

Andante.

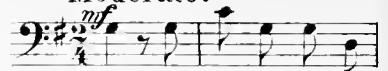
Lands-knecht und den al-ten Ka-me-ra - den! —

(liest weiter:)

„Hoffe, | dass sie nicht mehr zürnt, | weil ich damals | sie verstossen,

Moderato.

als sie sich den Sohn liess rauben | aus dem Schlosspark, wo er | spielte:



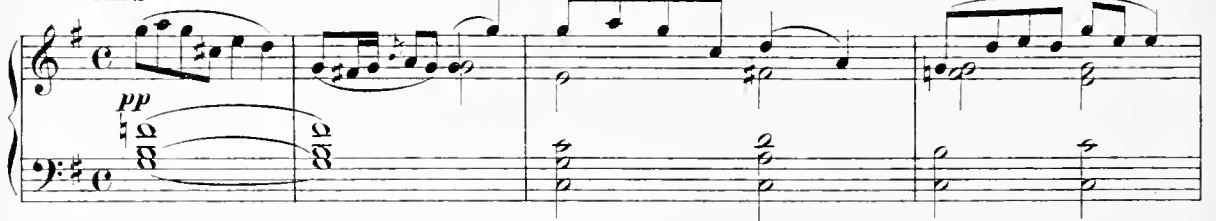
Nein, die Frau-en sind ver-



(liest weiter:)

Andante.

[„Ausgeh'n darf kein edler Stamm; darum | macht' ich mir ein Plänchen!]



Sag: Du hast doch eine | Tochter - | und ich habe einen | Sohn;



Beide sind von gutem Adel | und gewiss auch ohne | Tadel, und ich | dachte lange schon: |



wenn ich nun mit Damian käme | und der deine Tochter nähme?“

dim. mf f

Allegretto.

mf p

Don - ner - wet - ter! kurz sol - da - tisch und da - bei doch di - plo - ma - tisch!

f p

Das ge - fällt mir! hei - juch - hei! ei, da bin ich gleich da - bei!

(will aufspringen, fasst nach seinem Fuss)

ff p

Au! ja so!

Ariette.

Allegro.

(Der Bote tritt ein.)

DER FREIHERR.
(zum Boten)

mf f

So

rei - te zu - rück in dein Do - nau - thal und grü - sse den Freund mir viel tau - send - mal und

sag' ihm, er mö - ge nur kom - men, sein An - trag sei an - ge -

nommen; und sag' ihm, ich könnt' es ihm schrei - ben nicht, weil mei - ne Rech - te

läh - te die Gicht: Doch mög' er just am er - sten Mai, zu mei - nem Ge - burts - tag, er -

schei - nen, dass da - durch um so grö - sser sei die Freu - de für die

Mei - nen, die ich dann ü - ber - ra - schen will, Drum schweigt mir ü - ber Al - les still!

Juch - he! das neu - e Braut - paar soll le - ben,

das wird mal ei - ne Freu - de ge - - - ben!

(Der Freiherr trinkt.)

-de
♩ (Bote ab.)

Più moderato.
DER FREIHERR.

In's Schloss kommt ein Frei - er von

gräf - lichem Blut, da schmeckt mir's zur Fei - er noch ein - mal so gut! Wie

wird sich mein Mäd - chen von Her - zen doch freu'n; im Schloss wie im Städt - chen wird

Ju - bel dann sein! Ihr ein - sa - men

Räu - me, bald kehrt euch zu - rück statt al-tern-der Träu - me nun

langsamer
bräut - li - ches Glück, ihr ein - sa - men Räu - me, bald kehrt euch zu - rück statt al-tern-der Träume nun

rall. *rit.* *a tempo*
bräut - li - ches Glück, statt al-tern-der Träume nun bräut - li - ches Glück!

N^o 12. Terzett.

Allegro grazioso. ($\text{♩} = 76$)

(Maria und die Gräfin treten auf.)

MARIA.

Zür - ne nicht, mein Vä - ter - chen, dass wir dich al - lein ge - las - sen!

(Sie küsst den Freiherrn auf die Stirne.)

DER FREIHERR.
un poco meno mosso

Nein, ich hab' in - dess mein Pfeif - chen recht von Her - zen dam - pfen las - sen.

Weiss ja schon, euch Frau - en-zimmer

sieht man wie - der - keh - ren nimmer, liess man euch zum Fe - ste gehn.

GRÄFIN.
Weiss ja schon! Frei - lich konnt'es leicht ge - sehn, — dass Ihr

nim-mer uns ge - sehn, — denn die Hau - en - stei - ner Bau - ern. die nicht

gut mit Euch sich stehn, schienen uns dort auf - zu - lau - ern.

DER FREIHERR. (stösst ergrimmt mit seinem Stock auf den Boden)

Dies Ge-sin-del, die-se Ban-de!

Ha! das ist doch ei-ne

Schan-del nicht die Frau-enauf den Gas-sen mehr in Sicher-heit zu

las-sen!

Hätt' ich nicht das Zip-per-lein,

hant' ich heut' noch auf sie ein!

Langsamer.

Ach! wie fehlt dem al-ten Stanne doch so sehr ein

Tempo I.

fri-sches Reis! —

Töchterchen, 's wird ho-he Zeit, einen Schirmherrn dir zu su-chen.

MARIA.

(etwas schelmisch, für sich.)

Vä - ter - chen, der wird sich fin - den, vielleicht schnel - ler, als wir's ah - nen!

dolce

DER FREIHERR.

Rings Em - pö - rung, drohn Ge - fah - ren uns im schwach be - setz - - ten

f *sf* *sf*

Schlos - se. Kann nicht mal ein Zei - chen ge - ben, wenn man uns hier ü - ber -

sf *f*

fiel, den Ver - bün - de - ten im Städtehen, meiner al - ten Landsknecht - rot - te; denn mein

ff *p*

Etwas langsamer.

treu - er Schlosstrom - pe - ter, der mir oft die Gril - len weg - blies, ging auch jüngst zu

p

sei - nen Vä - tern, und ver - las - sen sitz' ich hier!

rit. a tempo

Tempo I.

MARIA. (schelmisch) (♩ wie vorher die ♩)

Einen präch - ti - gen Trom - pe - ter wüsst' ich,

GRÄFIN. (erschrocken vorbeugend)

Vä - terehen, für dich! Meinst doch den nicht, der beim Fe - ste vor den

MARIA.

Bauern uns - be - schützt? Ja, Frau Ba - se, er al - lein soll hier Schlosstrom -

pe - ter sein! Ja, Frau Ba - se, er al - lein soll hier Schlosstrom - pe - ter sein! S'ist ein

GRÄFIN. (eifrig)

Spielmann oh-ne Ta - del, ein Spiel - mann, ein Spielmann oh-ne Ta - del! Nein, Herr Schwager,

fol - get mir! der passt ganz und gar nicht hier, in dies Haus von al - tem A - del,

FREIHERR.

in dies Haus von al - tem A - del! Ei, das Bla - sen der Sig - na - le lernt man nicht im

Ah - nen - saa - le! Dient uns red - lich nur der Mann: was geht uns sein Wap - pen an?

MARIA.

Ja, Frau Ba - se, er al - lein soll hier Schlosstrompe - ter sein! er al - lein, er al - lein

GRÄFIN.

Nein, Herr Schwager, fol - get mir, der passt ganz und gar nicht hier, ganz und gar nicht, ganz und gar nicht,

FREIHERR.

was geht uns sein Wap - pen an? was geht uns sein Wap - pen

soll hier Schlosstrom - pe - ter sein! 'sist ein Spiel-mann oh - ne Ta - del!
 der passt ganz und gar nicht hier, in dies Haus, in dies Haus von al - tem A - del!
 an? Ei, das Bla - sen der Sig - na - le

er al - lein soll Schlosstrom - pe - ter sein! Ja, Frau Ba - se, er allein
 der passt gar nicht, ganz und gar nicht hier! Nein, Herr Schwager, fol - get mir!
 lernt man nicht im Ah - nen - saa - le! dient uns red - lich nur der Mann:

(einschmeichelnd)
 soll hier Schloss - trom - pe - ter sein! Vä - ter - chen, glaub' mir!
 der passt ganz und gar nicht hier! Glaubt - mir, glaubt
 was geht uns sein Wap - pen an?

p *resc.*

Nur zum Besten rath' ich dir! Ach! er ist so nett und fein,—
 mir! Glaubt mir, glaubt mir, Herr Schwager, nein, nein, nein, nein,
 Dient uns red - lich nur der Mann: was geht

der muss dein Trom - pe - ter sein!
 nein, Herr Schwager, nein, nein, nein! Mei-ne Schwester, die hoch - se - lig,
 uns sein Wap - pen, sein Wap - pen an?

är - ger-te ge-wiss sich schmähhch! (schlägt verzweiflungsvoll die Hände zusammen)
 O mein Gott, auch die Hoch - se - li-gen sol-len

Nur zum Besten rath' ich
 Mei - ne Schwester, die hoch - se - lig,
 noch dies Schloss be - feh - li - gen!

p *cresc.*

dir! — Ach! er ist so nett und fein, der muss dein Trom - pe - ter sein,
 är - ger - te ge - wiss sich schmä - lich! Nein, Herr Schwager, fol - get mir! —
 O mein Gott, auch die Hoch - se - li - gen

der muss dein Trom - pe - ter sein! Nur zum Be - sten rath' ich dir!
 der passt gar nicht, ganz und gar nicht hier! Nein, Herr Schwager,
 sol - len noch dies Schloss be - feh - li - gen!

Ach! er ist so nett und fein, so nett und fein, so nett und fein, so nett und fein,
 fol-get mir! der passt gar nicht, ganz und gar nicht, der passt gar nicht, ganz und gar nicht!

der muss dein Trom-pe - ter sein! Der muss dein Trom-pe - ter, der muss dein Trom-
 mf cresc.
 nein, Herr Schwa-ger, der passt gar nicht hier! Herr Schwa-ger, der passt nicht, der passt ganz und
 p cresc.
 Dient uns red - lich nur der Mann: was geht

pe - ter sein!
 ritard. a tempo
 gar nicht hier!
 ritard. a tempo
 uns sein Wappen an?

colla voce a tempo ff

Nº 13. Recit., Notturmo und Lied.

Moderato.

DER FREIHERR. (zur Gräfin)

We-nig Dank wisst Ihr dem Ret-ter, der Euch barg vor Bau-ern - wuth.

(in Erinnerung versunken)

Selt - sam! einst, im Schlachten - wet - ter, o - pfer - te sein treu - es Blut auch ein

Spiel - mann mir; - auf's Neu - e denk' ich heu - te sei - ner Treu - e!

(er erhebt das Glas)

Notturmo.

(Alle lauschen betroffen)

Spiel-manns-treu - e le - be hoch!

(Trompete hinter der Scene.)

Ha! wer bläst dort un-ten am Rhein?

dolce

wer bläst dort un-ten am Rhein? Das klingt ja, als
 woll - te noch un-ter dem Ra - sen mein Schlosstrom - pe - ter sein Leib - stück mir
 bla - sen! Das kann nur der hüb - sche Trom - pe - ter
 sein!
 kann nur der ke - eke Trom - pe - ter sein!
 Das klingt, als wollt' noch un-ter dem Ra - sen mein Schlosstrom -

MARIA.
 GRÄFIN.
 FREIHERR.

mf

Das

MARIA.

pe-ter sein Leib-stück mir bla - sen! Er ist's! er

ist's! ich er-ken-ne ihn wie-der! Er

ist's! Schwernickt ihm die Fe - der vom Hu - te

nieder. Er ist's! Wie

Lied.
Lebhaft.

langsamer

stolz und stattlich geht er! wie ad-lig ist sein Muth! Er ist nur ein Trom-peter, und

ritard. Tempo I.

doch bin ich ihm gut! (Trp. h. d. Sc.) Und hätt' er sie-ben

colla voce *mf* *p*

langsamer

Schlösser, er sah nicht schmu-cker drein. Ach Gott! und doch wär's bes-ser, er

Tempo I.

würd' ein Anderer sein! Ach! wär' er doch ein Rit-ter, ein

dolcissimo *pp* *mf*

rit.

Rit-ter vom goldnen Vliess, ein Rit-ter vom goldnen

mf *colla voce*

rit. molto *f* *a tempo*

Vliess! O Lieb, wie bist du bit-ter, o Lieb, wie bist du süß! O

rit. molto *a tempo* *p*

Lieb, wie bist du bit-ter, o Lieb, wie bist du süß! O Lieb, wie bist du

(T.) *3* *3*

bit-ter! O Lieb, wie bist du süß!

rit. *(T.)* *3* *3* *3* *colla voce*

un poco ritard. *rit.*

Allegro.

DER FREIHERR.

Va-ter, jetzt naht er des Schlossparks Stü-fen. So sen-de hin-un-ter und

f *p*

(Maria eilt hinaus.)

lass' ihn mir ru - fen!

mf cresc. *f*

GRÄFIN. (in peinlicher Unruhe)

A - ber, a - ber, mein HerrSchwager, sol - chen frem - den jun - gen Mann nehmt nicht gleich in Eu - re

p

DER FREIHERR.

Dien - ste, - seht ihn Euch erst nä - her an! Frei - lich, frei - lich, Schwägerin,

mf

müsst' er sein nach mei - nem Sinn; denn zu mei - nem Schlosstrompe - ter passt in unsrer Zeit nicht

p *pp*

GRÄFIN.

DER FREIHERR.

Je - der. Viel zu jung ist er da - zu! Ach! das lässt mich wohl in Ruh; wisst ja, die - ser

mf *pp*

rall. *rit.* *accel.* GRÄFIN (piquirt). *sf*

Feh - ler wird durch die Zeit von selbst ku - rirt. — Ei, das klang gar nicht galant, mein Herr

colla voce *mf*

Schwager, das klang gar nicht galant! Auch sein Stand —

f *p*

FREIHERR (stolz und soldatisch). (er trinkt)

Landsknecht ist er. — Nun, ich auch! Eh-re heut' noch Landsknechtbrauch!

mf *f*

ff GRÄFIN (ärgerlich).

Heut' noch! Na, wenn Ihr nicht hö - ren wollt, Ihr viel-leicht noch fühlen sollt!

accel. *cresc.*

sehr bewegt

MARIA (eilig herein). Moderato.

Vä - ter - ehen, er kommt! Er

f *p*

kommt schon herauf die Treppen! hö - re auf den Stu - fen schon seinen De - gen schleppen. -

Nº 14. Quartett, Lied und Finale.

Andantino.

MARIA (für sich).

Ha! da ist er! wel - che Freu - de!

GRÄFIN (für sich).

Ha! da ist er! wel - che Kühnheit!

(Werner tritt auf.) WERNER (für sich).

Ha! da ist sie! wel - che Schönheit!

FREIHERR (für sich).

Ha! da ist er! Kreuz Schwadro - nen!

Andantino.

Ach! wie klopft mein Herz, wie klopft mein Herz so laut! Ist - es - Dank nur,

bis in's Schloss ver - folgt er sie! bis in's

Blendet mich, blen - det mich der Son - ne Licht? Nie - mals sah von

'sist ein hü - scher Bursch' für - wahr! 'sist ein hü - scher Bursch' für -

pizz.

ist es Lie-be, dass es ju-belt, wenn's ihn
 Schloss ver-folgt er sie! bis in's Schloss ver-folgt er
 sol-cher An-muth leuch-ten-ich ein An-ge-
 wahr! Kreuz Schwadronen! 'sist ein hüb-scher Bursch' für-

ff *p* *sf* *pizz.*

schaut? Ist es Dank nur, ist es Lie-be, dass es
 sie! welche Kühnheit! Ach! mein Schwager wird's be-reu-en: sol-chen
 sieht! Wel-che Schönheit! Blen-det mich der Son-ne, der Son-ne
 wahr! Gluth im Au-ge, Muth im Her-zen, wie's einst

pp *f* *pp* *pp* *pp*

ju-belt, wenn's ihn schaut?
 Landsknecht, solchen Landsknecht sah ich nie!
 Licht? der Son-ne Licht? Nie-mals sah von sol-cher Anmuth
 mei-ne Sor-te war!

pp *cresc.* *f*

P

Ach! wie klopft mein Herz so laut! Ist es Dank nur, ist es Lie - be,
 Wel - che Kühnheit! wel - che Kühnheit! bis in's
 leuch - ten ich ein Angesicht! Blendet mich der Sonne Licht?
 Kreuz Schwadro - nen! 'sist ein hü - scher,

mel. in 8.

p cresc. *f* *p* *f*

dass es ju - belt, wenn's ihn - schaut?
 Schloss ver - folgt, bis in's Schloss verfolgt er sie! Ach! mein Schwager wird's be - ren -
 blendet mich der Sonne Licht?
 'sist ein hü - scher Bursch' für - wahr!

Ach! wie klopft mein Herz!
 en! Ist es Dank nur,
 Ach! mein Schwager
 Niemals sah von sol - cher Anmuth
 Gluth im Auge, Muth im Her - zen, wie's einst mei - ne

ist es Liebe, dass es ju - belt, wenn's ihn schaut?
 wird's be - reu - en: sol - chen Landsknecht, solchen Landsknecht sah ich nie!
 leuch - ten ich ein An - ge - sicht!
 Sor - te war, wie's einst mei - - ne Sor - - te war! Kreuz Schwadro - nen!

Ach! wie klopft mein Herz so laut! Ach! wie klopft, wie klopft mein Herz so laut! Ach! wie
 Ach! mein Schwager wird's be - reu - en: solchen Lands - knecht sah ich nie! sol -
 Niemals sah von sol - cher Anmuth leuchten ich ein An - ge - sicht! Niemals
 'sist ein hü - - scher Bursch' für - wahr! 'sist ein hü - - scher Bursch' für wahr! Gluth im Auge,

klopft mein Herz, — wie klopft mein Herz so — laut!
 - chen Landsknecht sah ich nie!
 sah von solcher Anmuth leuch - ten ich ein Ange - sicht!
 Muth im Herzen, wie's einst meine Sorte, wie's einst meine Sorte war!

rit. *a tempo* *rit.* *a tempo* *rit.* *a tempo* *pp*

Allegro moderato.

WERNER.

FREIHERR.

Herr O-berst, Ihr liesset mich ru - fen; ich folg - te Eu - rem Be - fehl! Ich

wollt' Euch ken - nen ler - nen und ma - che d'raus kein Hehl! Habt die - se bei - den

Da - men, die von den Bau - ern be - droht, als sie zum Fe - ste ka - men, recht

(Maria macht Zeichen der Bejahung, als wollte sie sagen:
„Ja wohl, so war's!“)

brav be - schützt in der Noth. -

WERNER.

FREIHERR.

Nehmt Dank! Herr Oberst, dankt mir nicht! Das war nicht mehr als Man - nes - pflicht! Be -

scheidenheit und Tapferkeit sind nicht beisammen je - derzeit. Herr Spielmann, wohl gefällt mir

(zu Maria)

das! Kommt, setzt Euch zu mir! Kind, ein Glas!

Langsamer.

(Maria bringt einen Pocal und füllt ihn.)

MARIA. (Werner den Pocal überreichend)
espressivo

Lasst Euch den Trunk be - kom - men!

FREIHERR.

*rall.**a tempo*

(Sie stossen an und trinken.)

Ja, seid bei uns will - kom - men!

Lied. *pizz.*

Andante.

WERNER.

Ihr hei - sset mich will - kom - men? Ein Fremdling bin ich hier,

unstät im Süd' und Nor-den durchstreift' ich das Re - vier. Im

Sü - den Duft und Blü - then, im Norden Eis und Schnee, doch ü - ber-all im

cresc.

Her - zen der Sehnsucht stil - les Weh! Was ahnungsvoll ich such - te und dennoch nirgends

espansivo

fand, sah end - lich nun mein Auge in die - sem schö - nen Land, sah endlich nun mein

Au - ge in die - sem schö - nen, in die - sem schö - nen Land!

Ich

Finale.
Allegretto.

freu - e mich, dass Euch die Welt am Rhei-ne hier bei uns ge -

fällt; d'rum kom-men wir 'mal gleich zum Ziel, denn

wisst, ich re - de nicht gern viel! Ich brauche ei-nen Schlosstrompe-ter - mein

langsamer *ritard.*

Tempo I.

alter sank mir jünge in's Grab. - Doch kann, mein jun-ger Freund, nicht Je - der, was

p colla voce

*un poco rit.**a tempo*

ich für ihn zu schaffen hab! Wird nicht nur a - larmiren müssen, wenn die - sem Schloss Gefahren droh'n, muss

colla voce *a tempo* *mf*

auch noch manches An-d're wissen: zum Beispiel oft für Ex-tra-lohn Mu -

p

sik mit meiner Toch-ter trei-ben und zierlich für sie No-ten schreiben.

mf

WERNER.

Für - wahr, Herr, das be - daur' ich sehr: al - lein, ich bin kein Schreiber

mf *f*

mehr, hab' nur noch Ross und Schwert geführt und kei - ne Feder an - gerührt, seit

p *f* *mf*

als Student ich rele - girt. — Zu
 FREIHERR. *f* *pp*
 Potz E - le - ment! Ihr habt studirt?

Hei - delberg! *col espressione*
 Ei was! war auch mal dort beim gro - ssen Fass! Erzählt mir doch: ist noch viel drin? und

Die Kur - fürstin glänzt wie ein E - del - stein, und
 wie geht's Eu - rer Kur - für - stin?

cresc. goldig fließt aus dem Fasse der Wein! Gewiss! „Alt“
 Da muss es noch herrlich zu Hei - delberg sein!
pp cresc. *mf* *colla voce*

(in der Erinnerung an Heidelberg den Pocal erhebend)

Hei-delberg, Du fei - ne, Du Stadt an Ehren reich, am Neckar und am Rheine kein' and're kommt Dir

gleich, kein' an - d're kommt Dir gleich!

FREIHERR.

Das mein' ich auch! - ein schönes Lied! wie Re - bengrün lacht's im Gemüth! Ihr

mf giocoso

scheint als echter Musikant Frau Mu - si - ka mir hoch-zueh - ren - und

pp *mf*

WERNER.

wer-det sicher recht gewandt da - rin auch nun mein Kind beleh - ren. Ach,

p *mf*

edler Herr, Ihr ehrt mich sehr!

FREIHERR:

Und doch wird Euch das Jawort schwer?

espressivo

p

mf

p

Andante.

ri - a! o, welch' süßes Glück! Ich muss! ich kann nicht mehr zu - rück!

mf

p

Andante.

pp

mf

p

GRÄFIN. (für sich) *mf*

Ha! welches Glück in ih - rem Blick; um - sonst be -

Mari-a! o, welch' sü - sses Glück! Ich muss! ich kann nicht mehr zu -

p

MARIA. (für sich) *f*

Weiht' ihm ein schön' Du - ka - ten -
 schwor ich das Ge - schick! Ha! welches Glück in ih - rem Blick;
 rück! Ich muss'lich kann nicht mehr zu - rück! Ma - ri - a! o, welch'süßes

stück, d'rum bringt Sanct Fri - dolin mir Glück; weiht' ihm ein
 umsonst be - schwor ich das Ge - schick, um - sonst beschwor ich das Ge - schick!
 Glück! welch' sü - sses Glück! Ma - ri - a! ich kann nicht mehr zu -
 FREIHERR. *f*
 Stosst

schön' Dukaten - stück, weieht' ihm ein schön' Du - ka - ten - stück, d'rum
 Ha! welch' Glück in ih - rem Blick; umsonst be - schwor
 rück; welch' sü - sses Glück! ich kann nicht mehr zu - rück, ich
 an! ent - schliesst Euch auf gut' Glück! Schön klang mir

bringt Sanct Fridolin mir Glück; *p cresc.* weih' ihm ein schön' Du-
 ich das Ge - schick! *p cresc.* Ha! welch' Glück in
 kann nicht mehr zu - rück, — nicht mehr zu - rück! *p* Ma - ri - a!
 Eu - er Pro - be - stück! *p cresc.* Schön klang mir

ka - ten - stück, *f* drum bringt Sanct Fri - do - lin mir *dim.*
 ih - rem Blick; umsonst be - schwor ich das Ge - schick, umsonst be - schwor ich das Ge -
 o, welch' süs - ses Glück! *f* Ma - ri - a! o, welch' sü - sses
 Euer Pro - be - stück! *f* Schön klang mir Euer Pro - be -

pp Glück, drum bringt Sanct Fri - do - lin mir Glück!
 schick, *f* um - sonst beschwor ich das Geschick! *p* um - sonst! um - sonst!
 Glück! welch' sü - sses Glück!
 stück! *mf* Stosst an! *f* entschliesst Euch auf gut' Glück!

Allegro.

Allegro moderato.

WERNER. *f*

Wohl, ed-ler Herr, ich geh' drauf

Allegro.

Allegro moderato.

ff *un poco rit.* *p*

MARIA. *f*GRÄFIN. *f*

Ach! wel-ches

O weh! o

ein,

will Euer Schlosstrompe-ter sein,

FREIHERR. *f*

Schlag',

f *f* *p* *mf* *p* *mf*

Glück! er geht drauf ein,

will un-ser Schlosstrom-pe-ter

weh! er geht drauf ein und will hier Schlosstrom-pe-ter sein!

ich geh' drauf ein,

will Eu-er

jun-ger Spielmann, nun drauf ein!

sollst un-ser Schlosstrompeter

f

ci=
 sein, will un-ser Schlosstrompe-ter sein! Fort-an mit Leib und
 O weh! o weh! er geht drauf ein! Das wird 'was Schönes
 Schlosstrompe-ter sein, Eu-er Schlosstrom-peter sein! Fort-an mit Leib und
 sein, sollst un-ser Schlosstrom-pe-ter sein! Fort-an

pp
 Le-ben nur uns al-lein er-ge-ben, nur uns al-lein er-ge-
 ge-ben! was muss ich noch er-le-ben! Das wird 'was Schö-nes, das wird 'was
 Le-ben nur Eurem Dienst er-ge-ben, nur Eu-rem Dienst er-ge-
 mit Leib und Le-ben nur un-ser'm Dienst er-ge-

mf *f* *f*
 ben! Fort-an mit Leib und Le-ben nur uns al-lein er-ge-ben!
 Schö-nes ge-ben, das wird 'was Schö-nes ge-ben!
 ben! Fort-an mit Leib und Le-ben nur Eurem Dienst er-ge-ben!
 ben! Fort-an mit Leib und Le-ben nur unser'm Dienst er-ge-ben!

f Heil dir, du hol - de Spielmanns - kunst, *p cresc.* zeig' uns von Neuem dei - ne Gunst;
f O trauet nicht der Spielmanns - kunst, *mf cresc.* stets warb sie um der Frauen Gunst - und
f Heil dir, du hol - de Spielmanns - kunst, *p cresc.* zeig' uns von Neuem dei - ne Gunst;
f Heil dir, du hol - de Spielmanns - kunst, *p cresc.* zeig' uns von Neuem dei - ne Gunst;

f Heil dir, du hol - de Spiel - manns - kunst, zeig' uns von Neu - em
 wie einst bei uns Alten, wird sie's auch jetzt noch halten; und wie einst bei uns Alten, wird
f Heil dir, du hol - de Spiel - manns - kunst, zeig' uns von Neu - em
f Heil dir, du hol - de Spiel - manns - kunst, zeig' uns von Neu - em

mf dei - ne Gunst; im Schlosse hier, im al - ten, soll *p* nun dein Zau - ber walten, und
mf sie's auch jetzt noch halten; an al - lem Unglück, das geschah, trug *sf* stets die Schuld Frau Musika, trug *p*
p dei - ne Gunst; im Schlosse hier, im al - ten, soll *p* nun dein Zau - ber walten, und
 dei - ne Gunst; im Schlosse hier, im al - ten, soll *mf* nun dein Zau - ber walten, und *p*

cresc. wie-der tön' es fern und nah: Heil dir, Frau Mu - si -
cresc. stets die Schuld Frau Mu - si - ka! O trauet nicht der Spielmanns
cresc. wie-der tön' es fern und nah: Heil dir, Frau Mu - si -
cresc. wie-der tön' es fern und nah: Heil dir, Frau Mu - si -

ka! Heil dir, Heil dir, Frau Mu - si - ka! und wie - der
 kunst, stets warb sie um der Frauen Gunst; o trauet nicht! - und wie eint bei uns
 ka! Heil dir, Heil dir, Frau Mu - si - ka! Heil dir,
 ka! Heil dir, Heil dir, Frau Mu - si - ka!

tön' es - fern - und - nah: Heil dir, - Heil dir, Frau Mu - si -
 Alten, wird sie's auch jetzt noch halten, wird sie's auch jetzt noch, auch jetzt noch
 Heil dir, Frau Mu - si - ka! Heil dir, - Heil dir, Frau Mu - si -
 Heil dir, Frau Mu - si - ka! wieder tön' es fern und nah: Heil dir, Frau Mu - si -

de
♩

ff

ka! Heil dir,
halten; an allem Unglück, das geschah, trug stets die Schuld Frau Musi-ka, trug stets die

ka! Heil dir,
ka! Heil dir,

p *f*

Heil dir, Frau Musi-ka!
Schuld, trug stets die Schuld Frau Musi-ka! an allem Unglück, das geschah, trug stets die Schuld Frau

Heil dir, Frau Musi-ka!
Heil dir, Frau Musi-ka!

Più mosso.

Heil dir! Heil dir, Frau
Mu - si-ka, trug stets die Schuld Frau Mu - si - ka! O trauet nicht, trau-et

Heil dir! Heil dir, Heil dir, Frau
Heil dir! Heil dir, Heil dir, Frau

ff *Più mosso.*

Mu - si - ka! Heil dir, Frau Mu - si - ka! Heil
 nicht der Spielmanns - kunst, stets warb sie um der Frauen, um der Frauen Gunst; an
 Mu - si - ka! Heil dir, Heil dir, Frau Mu - si - ka! Heil
 Mu - si - ka! Heil dir, Heil dir, Frau Mu - si - ka! Heil

dir! Heil dir! Heil dir! Heil dir!
 al - lem Unglück, das geschah, trug stets die Schuld Frau Mu - si - ka!
 dir! Heil dir! Heil! Heil dir!
 dir! Heil dir! Heil dir! Heil dir!

(Der Freiherr und Werner stossen an und trinken.) (Vorhang fällt rasch.)
 (Die Gräfin schlägt die Hände über dem Kopf zusammen.)

ff

Ende des 1. Actes.